



Der Schneemann

von Raimond Briggs

Zuordnung zum Lehrplan:

Deutsch:

1.1 *Einander erzählen und einander zuhören:*
Ausdenken und Erzählen von Fantasiegeschichten

Ethik:

Zueinander finden - Mit Gefühlen/ Konflikten umgehen

Kunst: Vorstellungswelten:

1.5 Träume und Zaubereien - 2.5 Abenteuer
Malen von Traumbildern

HSU:

Themenbereiche 3: *Wünsche und Bedürfnisse* und 6: *Orientierung in Zeit und Raum*
Lernfelder 2 *Individuum und Gemeinschaft* und 3 *Zeit und Geschichte*

Unterrichtsvorschläge zum Film „Der Schneemann“

1. Erzählkreis: Die Geschichte weitergeben

Nacherzählen der Filmgeschichte aus der Perspektive des Schneemanns
(Reproduktion des Filminhalts - Spontaner Sprech Anlass)

Vorbereitung: Schneemann an die Tafel zeichnen, evtl. mit Sprechblase

Auftrag: Jedes Kind erzählt in einem Satz die Geschichte weiter und knüpft dabei (wenn möglich) an das vorhergehende Kind an

Der Schneemann erzählt anderen Schneemännern von seinem Erlebnis: (Lehrkraft beginnt)

„Gestern hat es geschneit und ein kleiner Junge baute mich in seinem Garten. Als er fertig war,“

2. Lügenmärchen

Die Lehrkraft liest die folgende Geschichte vor. Immer, wenn eine „**Lüge**“ (rot geschrieben) auftaucht, heben die Kinder die Hand und stellen die Textstelle richtig:

Ein kleiner Junge wachte am Weihnachtsmorgen auf und freute sich, weil es draußen **regnete** (schneite). Schnell lief er in den Garten und baute ein **Schneehaus** (einen Schneemann). Von seiner Mutter bekam der Junge einen Hut und **Handschuhe** (einen Schal) für seinen

Schneemann. Als Nase nahm er **eine Karotte** (ein Apfel) und als Augen **Nüsse** (Kohlen). Am Abend war der Schneemann fertig und der Junge ging zu Bett.

Am Morgen (um Mitternacht) wachte er auf und sah voller Freude den Schneemann vor dem Fenster stehen. Schnell zog er sich seinen **Anorak** (Bademantel) an und ging in den Garten. Da wurde der Schneemann plötzlich lebendig. Er räkelte und streckte sich und **lief vor dem Jungen weg** (kam auf den Jungen zu). Voller Freude begrüßte der Junge den Schneemann und nahm ihn mit ins Haus, denn er wollte ihm alles zeigen.

Der Schneemann war **ängstlich** (neugierig) und probierte alles aus: Im Wohnzimmer setzte er sich in den Sessel und sah fern. Neben dem Feuer im Kamin wurde es ihm aber zu **kalt** (warm), deshalb gingen die beiden in die Küche. Dort probierte der Schneemann allerlei Obst als neue **Augen** (Nase) aus und spielte mit dem Lichtschalter. Im Elternschlafzimmer zog er dann **Mutters** (Vaters) Kleidung an und setzte sich das Gebiss ein. Beinahe hätte er die Eltern aufgeweckt. Deshalb schob der Junge ihn schnell in das **Bad** (Kinderzimmer). Dort freute er sich über die Eisenbahn und tanzte auf einem Rollschuh mit dem Jungen.

Der Junge freute sich sehr über seinen Spielgefährten, denn er hatte **viele** (keine) Geschwister, nur eine **weiße** (schwarze) Katze. Begeistert stürmten die zwei in den Garten. Dort entdeckte der Schneemann **ein Auto** (ein Motorrad) und startete mit dem Jungen zu einer wilden Fahrt über die **grünen** (verschneiten) Felder. Danach verschnaupte er kurz in der Tiefkühltruhe im Schuppen. Anschließend nahm er den Jungen in den Arm und **lief** (flog) mit ihm durch die Luft. Das machte ihnen einen Riesenspaß. Nach einem langen Flug landeten sie schließlich in einem geheimnisvollen **Haus** (Wald).

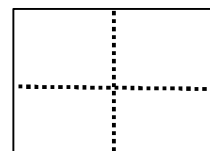
Dort feierten viele Schneemänner im hellen **Sonnenlicht** (Mondlicht) ihr Weihnachtsfest. Fröhlich feierten die beiden mit. Auch der **Osterhase** (Weihnachtsmann) war da und schenkte dem Jungen **eine blaue Mütze** (einen blauen Schal). Nach dem Fest flog der Schneemann mit dem Jungen wieder zurück. Vor dem Haus **zwickte** (umarmte) der Junge seinen neuen Freund noch einmal, verabschiedete sich und legte sich schlafen. Als er am nächsten **Abend** (Morgen) aufgeregt aus dem Fenster schaute, erschrak er: Der Schneemann war **ganz schwarz** (zerschmolzen). Da war der kleine Junge sehr **glücklich** (traurig).

3. Filmdomino (siehe Folie)

Gemeinsam mit der ganzen Klasse oder in Gruppen werden zu dem vorgegebenen Wort „Schneemann“ auf der Folie die weiteren Wörter an die passende Stelle hinzugefügt. Dabei sollen die Kinder jeweils erklären, was für eine Filmszene zu dem Begriff passt.

4. Malen

Ein Zeichenblatt wird zwei Mal gefaltet, so dass vier Felder entstehen.



Thema: „Ein Traum wird wahr!“

Malt in die obere Hälfte zwei Szenen aus dem Film, die euch besonders gut gefallen haben. In die untere Hälfte dürft ihr malen, was ihr gerne einmal erleben würdet.

Schneemann Motorrad Meer Gebirge Apfelnase Hut Schal Weihnachtsbaum
Weihnachtsmann Katze Schneeflocken Wal Schiff Garten Fenster

Angela Hilger

mib München - Land

The crossword puzzle grid consists of the following words and their starting points:

- 1 W (Down)
- 2 M (Across)
- 3 S (Across)
- 4 S (Across)
- 5 W (Across)
- 6 K (Across)
- 7 F (Across)
- 8 S (Across)
- 9 G (Across)
- 10 A (Across)
- 11 G (Across)
- 12 S c h n e e m a n n (Across)
- 13 M (Across)
- 14 H (Across)

The central illustration shows a snowman wearing a black hat and a dark scarf, standing in a snowy environment.

